

Öffentliche Orientierungsversammlung
Mittwoch, 4. November 2026, 20.00 Uhr, Mehrzweckanlage Schachenweid

VORANSCHLAG 2027

Aufgaben– und Finanzplan 2028 – 2030

Inhaltsverzeichnis

1 Finanzielle Ausgangslage 4

2 Zusammenfassung 4

3 Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag und zum AFP 5

3.1 Voranschlag 5

3.1.1 Bericht des Gemeinderates zum Voranschlag 2027 5

3.1.2 Antrag des Gemeinderates zum Voranschlag 2027 5

3.1.2.1 Antrag 5

3.1.2.2 Abstimmungsfrage 6

3.1.3 Grundlagen des Voranschlags 2027 (Art. 11 Abs. 3 FHG; bGS 612.0) 6

3.2 Aufgaben- und Finanzplan 7

3.2.1 Einleitung/Ausgangslage 7

3.2.2 Legislaturziele 8

3.2.3 Finanzpolitische Ziele 8

3.3 Ergebnis 9

3.3.1 Erfolgsrechnung/Gestufter Erfolgsausweis 9

3.3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 9

3.3.2.1 Fiskalertrag und Steuerfuss 9

3.3.2.2 Transferertrag 10

3.3.2.3 Personalaufwand 10

3.3.2.4 Sachaufwand 11

3.3.2.5 Transferaufwand 11

3.4 Investitionen 11

3.4.1 Investitionsrechnung 11

3.4.2 Erläuterung zur Investitionsrechnung 12

3.5 Risiken im Aufgaben- und Finanzplan 12

3.5.1 Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken 12

3.5.2 Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z. B. Gesetzesänderung) 12

3.5.3 Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken 12

4 Planung der Hauptaufgaben 13

4.0 Allgemeine Verwaltung 13

4.1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung 15

4.2 Bildung 16

4.3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche 18

4.4 Gesundheit 19

4.5 Soziale Sicherheit 20

4.6 Verkehr 21

4.7 Umweltschutz und Raumordnung 23

4.8 Volkswirtschaft 24

4.9 Finanzen und Steuern 25

5 Investitionsliste 27

Artikel 10 des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes (FHG, bGS 612.0) sieht vor, den Bericht zum Voranschlag und zum Finanzplan in einem sogenannten Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zusammenzufassen. Dabei wird der AFP im Sinne einer rollenden Planung jährlich in verschiedenen Schritten überarbeitet. Das Ziel des AFP ist es, die Gemeindeaufgaben mit ihren rechtlichen Grundlagen, die zur Erfüllung der Aufgaben notwendigen Leistungen sowie die aus den Leistungen angestrebten Wirkungen in einem Gesamtzusammenhang mit den Finanzen und den personellen Ressourcen zu stellen. Der AFP wird der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

Artikel 11 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) regelt den Voranschlag. Mit dem Voranschlag werden die Leistungen des Gemeinwesens und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt. Gemäss Artikel 15 Abs. 3 lit. e des Gemeindegesetzes (GG) beschliessen die Stimmberechtigten über Voranschlag und Steuerfuss.

Im vorliegenden Bericht sind sowohl der Voranschlag (VA) wie auch der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) dargestellt. **Nur der Voranschlag 2027 (grüne Spalte) ist Gegenstand der Abstimmung.** Der Aufgaben- und Finanzplan dient dem Gemeinderat als Arbeitsinstrument für die mittelfristige finanzielle Planung und Entwicklung und wird der Öffentlichkeit im Sinne von Art. 10 des Kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat hat die Arbeiten für eine vertiefte Finanzplanung für die kommenden Jahre begonnen. Dadurch haben sich die Finanzplanzahlen in den Folgejahren gegenüber dem letztjährigen Finanzplan stark verändert.

1 Finanzielle Ausgangslage

Im Folgenden werden die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung sowie die Geldflussrechnung dargestellt.

Erfolgsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Ordentlicher Aufwand	9'095	9'693	9'425	9'521	9'519	9'684
Ordentlicher Ertrag	9'005	9'001	9'191	8'970	8'984	9'307
Ordentliches Ergebnis	**-91**	**-692**	**-234**	**-551**	**-536**	**-377**
Ausserordentlicher Aufwand	--	--	--	--	--	--
Ausserordentlicher Ertrag	--	--	--	--	--	--
Entnahme Spezialfinanzierungen und Fonds	-90	176	-90	-33	-38	-45
Legate/Stiftungen Aufwand-Ertragsüberschuss	--	--	--	--	--	--
Gesamtergebnis	**-181**	**-516**	**-324**	**-584**	**-574**	**-422**

Im Jahr 2027 ist ein Gesamtergebnis in Höhe von -323’670 Franken geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2026 einer Veränderung in Höhe von 192'600 Franken.

Im Jahr 2027 sind Nettoinvestitionen in Höhe von 1'360'000 Franken geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2026 einer Veränderung in Höhe von -164’000 Franken.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Investitionsausgaben	1'338	1'554	1'360	750	150	1'650
Investitionseinnahmen	642	30	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**696**	**1'524**	**1'360**	**750**	**150**	**1'650**

2 Zusammenfassung

Der vorliegende Voranschlag 2027 zeigt eine äusserst angespannte finanzielle Situation. Die Erarbeitung von diversen Einsparungsmöglichkeiten hat nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Die finanziellen Belastungen der Gemeinde durch Bund und Kanton nehmen stetig zu. Besonders die steigenden Kosten im Gesundheitsbereich stellen eine grosse Herausforderung dar. Viele Ausgaben werden der Gemeinde übertragen, ohne dass sie auf deren Höhe oder Entwicklung Einfluss nehmen kann. Dadurch wird der finanzielle Spielraum immer kleiner. Um die laufenden Verpflichtungen erfüllen und wichtige Leistungen weiterhin sicherstellen zu können, sieht sich der Gemeinderat gezwungen, auf das im vergangenen Jahr erklärte Ziel, eine Steuererhöhung frühestens gemeinsam mit der Vorlage der Schularealentwicklung vorzuschlagen, zurückzukommen und eine Steuererhöhung von 0.2 Einheiten bereits auf das Jahr 2027 vorzuziehen. Ohne

diese Erhöhung würde ein Aufwandüberschuss von weit über CHF 500'000 resultieren. Diese Steuererhöhung kann das strukturelle Defizit nicht ausgleichen. Trotzdem will der Gemeinderat den Steuerfuss vorerst nicht noch weiter erhöhen und den Fehlbetrag aufgrund der positiven Abschlüsse der letzten Jahre über das Eigenkapital ausgleichen. Folgende Überlegungen haben zu diesem Schritt geführt:

- Der Gemeinderat beschäftigt sich mit verschiedenen Projekten, die in den kommenden Jahren, sofern sie von den Stimmberechtigten gutgeheissen werden, zu hohen Investitionen führen werden. Dazu gehört insbesondere die Schularealentwicklung, die im Finanzplan berücksichtigt ist.
- Notwendige Investitionen sollen weiterhin getätigt werden, um einen Investitionsstau und damit eine Verlagerung finanzieller Belastungen auf kommende Generationen zu vermeiden.
- Der Kanton erarbeitet aufgrund seiner angespannten Finanzlage und der finanziellen Aussichten ein Entlastungsprogramm. Für die Gemeinden ist ab 2027 mit finanziellen Auswirkungen zu rechnen. Detaillierte Angaben zu deren Umfang liegen derzeit noch nicht vor.
- Die Abschaffung des Eigenmietwerts führt voraussichtlich ab 2028 zu Mindereinnahmen bei den Steuern der Natürlichen Personen. Nach heutigem Kenntnisstand wird mit Steuereinbussen von rund 3 % gerechnet.
- Im Gesundheitsbereich ist aufgrund der demografischen Entwicklung sowie der Entwicklung der Spitalkosten weiterhin mit deutlichen Kostensteigerungen zu rechnen.
- Die finanziellen Auswirkungen der Individualbesteuerung auf die Gemeinde sind derzeit noch nicht bezifferbar.

3 Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag und zum AFP

3.1 Voranschlag

3.1.1 Bericht des Gemeinderates zum Voranschlag 2027

Der Voranschlag 2027 weist bei Aufwänden von CHF 9'459'640 und Erträgen von CHF 9'135'970 einen Aufwandüberschuss von CHF 323'670 aus. Dieses Ergebnis berücksichtigt die beantragte Erhöhung des Steuerfusses auf 3.90 Einheiten.

Die Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 1'360'000 vor.

Die immer kurzfristiger werdenden Entscheidungen auf übergeordneter Ebene erschweren zunehmend eine verlässliche Budgetierung. Der Gemeinderat ist jedoch bestrebt, die kurz- und mittelfristigen Ausgaben und Einnahmen so realistisch wie möglich abzubilden. Jede Budgetposition wird vom Gemeinderat sorgfältig geprüft.

Die Gemeinde Stein ist stolz darauf, eine Gesamtschule anzubieten. Die Verantwortlichen im Bereich Bildung achten auf einen sorgfältigen und wirtschaftlichen Einsatz der finanziellen Mittel und prüfen laufend mögliche Einsparungen.

Die Kosten in den Bereichen Gesundheit sowie soziale Sicherheit steigen stetig. Die Möglichkeiten der Gemeinde zur Einflussnahme in diesen Bereichen sind sehr begrenzt. Die steigenden Gesundheitskosten und die demografische Entwicklung widerspiegeln sich entsprechend im Voranschlag.

Die Kapitalkosten beeinflussen den Gemeindehaushalt mit der aktuellen Zinsentwicklung nur unwesentlich.

3.1.2 Antrag des Gemeinderates zum Voranschlag 2027

3.1.2.1 Antrag

Der Gemeinderat Stein hat den Voranschlag 2027 an seiner Sitzung vom 7. Oktober 2026 gutgeheissen und zuhanden der Urnenabstimmung vom 29. November 2026 verabschiedet. Der Voranschlag 2027 wird in gedruckter Form allen Haushaltungen separat zugestellt. Das Stimmmaterial wird den Stimmberechtigten Anfang November 2026 zugestellt. Die öffentliche Orientierungsversammlung findet am Mittwoch, 4. November 2026, um 20.00 Uhr, in der Mehrzweckanlage Schachenweid statt.

3.1.2.2 Abstimmungsfrage

Nur der Voranschlag 2027 (grüne Spalte) ist Gegenstand der Abstimmung.

Der Voranschlag 2027 wird den Stimmberechtigten mit folgender Abstimmungsfrage zum Entscheid vorgelegt:

Wollen Sie den Voranschlag für das Jahr 2027

- **mit einem Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 323'670**
- **mit Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 1'360'000 und**
- **mit einem auf 3.90 Einheiten erhöhten Steuerfuss für die Gemeindesteuern für Natürliche Personen**

annehmen?

Abstimmungsempfehlung des Gemeinderates
Mit Beschluss vom 7. Oktober 2026 hat der Gemeinderat den Voranschlag 2027 genehmigt und empfiehlt den Stimmberechtigten die Annahme.

9063 Stein AR, 7. Oktober 2026
Im Namen des Gemeinderates Stein AR

Die Gemeindepräsidentin:	Die Gemeindeschreiberin:
Petra Hanel Sturzenegger	Natascha Steiner

3.1.3 Grundlagen des Voranschlags 2027 (Art. 11 Abs. 3 FHG; bGS 612.0)

Der Voranschlag für das Jahr 2027 wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes erstellt. Dieses Gesetz beruht auf den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren. Die Empfehlungen von HRM2 sind im Voranschlag 2027 ohne Abweichungen umgesetzt.

Elemente des Voranschlags
Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile des Voranschlags (VA): Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang.

Die budgetierte ***Erfolgsrechnung*** weist die Erträge und Aufwände des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwände im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt; der Saldo dieser Stufe gibt das effektive Ergebnis wieder. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen.

In der budgetierten ***Investitionsrechnung*** werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt.

Im ***Anhang*** sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis des Voranschlags und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze
Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze
Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist. Für nicht budgetierte notwendige Wertkorrekturen sind Kreditüberschreitungen möglich; sie werden mit der Abnahme der Rechnung genehmigt.

Die Aktivierungsgrenze beträgt grundsätzlich CHF 50'000, für Leitungsneubauten und -erneuerungen gilt eine Aktivierungsgrenze von CHF 100'000. Anschaffungen unter diesen Grenzwerten werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Der Gemeinderat hat die Nutzungsdauern bei den Gebäude und Hochbauten sowie bei den Kanalbauten aufgrund der Erfahrungswerte ab 01.01.2027 angepasst. Für Stein gelten folgende Nutzungsdauern:

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Unüberbaute Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	30 Jahre (für Investitionen ab 01.01.2027: 40 Jahre)
Schulraum-Provisorium	8 Jahre
Tiefbauten	
– Strassen	40 Jahre
– Kanalbauten	40 Jahre (für Investitionen ab 01.01.2027: 50 Jahre)
– Brücken	40 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Mobilien	8 Jahre
Maschinen, Fahrzeuge	5 Jahre
Informatik	
– Hardware	3 Jahre
– Software	5 Jahre
Ausbau Quellen Fitzisbach-Vorderhaus	60 Jahre
Durchmesserlinie	25 Jahre
Unterflurbehälter Abfallentsorgung	20 Jahre

Wird eine Anschaffung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Investitionsbeiträge
An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht. Die Aktivierungsgrenze für Investitionsbeiträge beträgt grundsätzlich CHF 50'000, für Leitungsneubauten und -erneuerungen gilt eine Aktivierungsgrenze von CHF 100'000.

Fiskalertrag
Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

3.2 Aufgaben– und Finanzplan

3.2.1 Einleitung / Ausgangslage

Nach Art. 10 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; bGS 612.0) ist der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ein zentrales Element für die mittelfristige Steuerung der Gemeinde. Der bisherige Finanzplan wird ergänzt um die inhaltliche Darstellung der Aufgaben. Ziel des AFP ist es somit, Finanzen und Leistungen mittelfristig zu steuern. Dies bedeutet eine intensive Auseinandersetzung mit den Hauptaufgaben und den Zielen der Gemeinde.

Für die Finanzplanung werden verschiedene Bezugsgrössen festgelegt. Es wird erwartet, dass die Einwohnerzahl bis im Jahr 2028 auf 1'520 Einwohner und bis 2029 auf 1'530 Personen leicht steigt. Die Teuerung wird mit einem Durchschnittswert von rund 1 % berücksichtigt, obwohl die derzeitigen Teuerungswerte etwas tiefer liegen. Aufgrund der aktuellen Wirtschafts- und allgemeinen Weltlage kann zum jetzigen Zeitpunkt jedoch keine verlässliche Prognose zur Entwicklung der Teuerung abgegeben werden. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass mit einer allgemeinen Kostensteigerung gerechnet werden muss. Das konkrete Ausmass dieser Kostensteigerung und die damit verbundenen Folgen sind zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nach wie vor nicht voraussehbar und müssen jeweils kurzfristig und flexibel neu beurteilt werden. Durch die steigenden Kosten geht der Gemeinderat davon aus, dass der Steuerfuss – unabhängig von den anstehenden Projekten – auch in Zukunft (mittelfristig) nicht auf 3.90 Einheiten belassen werden kann. In der kurzfristigen Finanzplanung wird jedoch ein Steuerfuss von 3.90 Einheiten einbezogen.

Durch die getätigten Investitionen haben sich die Fixkosten erhöht und belasten die Rechnung entsprechend. Die geplanten Investitionen im Bereich des Schulareals werden sich sehr stark auf die Gemeindefinanzen auswirken. Es ist davon auszugehen, dass bei einer Annahme des Projektes eine Steuererhöhung unumgänglich wird. Dies zeigt der Finanzplan klar auf. Die Arbeitsgruppe arbeitet derzeit ein konkretes Projekt aus, welches dann der Bevölkerung vorgestellt und zur Abstimmung vorgelegt wird.

3.2.2 Legislaturziele

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen des Legislaturprogrammes 2023 bis 2027 entschlossen, sich vor allem folgenden Projekten und Themen anzunehmen:

- Verantwortungsvolle Planung und Ausgestaltung des Schulareals; Prüfung Integration Werkhof und Entsorgungsplatz
- Prüfung von Ideen zur Gestaltung und Nutzung des Dorfplatzes
- Begleitung und Unterstützung der Arealentwicklung Appenzeller Volkskundemuseum und Schaukäserei
- Regelung der zukünftigen Nutzung der Liegenschaft «Büel»
- Erhalt der öffentlichen Infrastruktur durch regelmässigen Unterhalt und bedarfsgerechte Investitionen
- Einsatz von erneuerbaren Energien bei den öffentlichen Liegenschaften
- Anstoss zum Ausbau des Angebots des öffentlichen Verkehrs; ½-Stunden-Takt in Stosszeiten
- Förderung des Langsamverkehrs und Ausbau der Sicherheit der Schulwege
- Erhalt des umfassenden Schulangebots vor Ort und Sicherstellung von bedarfsgerechten Tagesstrukturen
- Gewährleistung von attraktiven Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden
- Pflege und Förderung des Kontaktes zum Gewerbe und zur Landwirtschaft vor Ort
- Pflege von regelmässigen Kontakten zu den Vereinen und Würdigung der wertvollen Freiwilligenarbeit
- Erarbeitung eines Konzepts mit Massnahmen für eine wirkungsvolle «Kinder-, Jugend- und Familienpolitik»
- Regelmässige Kontakte zu den Interessengruppen im Bereich Umwelt und Energie
- Unterstützung und Pflege von Brauchtum und Traditionen
- Weiterentwicklung der Organisation der Behörden sowie der Verwaltung
- Sicherstellung eines gesunden Finanzhaushalts sowie eines attraktiven Steuerfusses durch eine rollende Finanz- und Investitionsplanung
- Pflege einer konstruktiven Zusammenarbeit mit den verschiedenen Organisationen vor Ort sowie mit den Nachbargemeinden

3.2.3 Finanzpolitische Ziele

Gemäss Art. 22 FHG legt der Gemeinderat finanzpolitische Zielgrössen für die Beurteilung der Finanzlage und eine gesunde Entwicklung des Haushaltes fest.

Der Gemeinderat verfolgt folgende finanzpolitische Ziele:
- Sicherstellung eines gesunden Finanzhaushalts sowie eines attraktiven Steuerfusses durch eine rollende Finanz- und Investitionsplanung
- Steuerkraft halten, durch die weitere Förderung von attraktivem Wohnraum im Rahmen des Raumplanungsgesetzes (RPG)
- Attraktivität durch gute Infrastruktur erhalten und bei Bedarf fördern
- Einhaltung des Voranschlags
- Abwasser- und Wassergebühren kostendeckend halten
- Generierung eines ausgeglichenen Jahresabschlusses
- Nettoverschuldung während der laufenden Legislaturperiode im geringen bis mittleren Bereich halten

3.3 Ergebnis

3.3.1 Erfolgsrechnung / Gestufter Erfolgsausweis

(in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Betrieblicher Aufwand	9'079	9'660	9'388	9'484	9'482	9'646
30 – Personalaufwand	4'357	4'468	4'527	4'508	4'551	4'595
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'057	2'275	1'785	1'808	1'831	1'842
33 – Abschreibungen Verwaltungsvermögen	599	624	649	829	762	861
35 – Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3	5	5	5	5	5
36 – Transferaufwand	2'063	2'288	2'422	2'333	2'333	2'343
Betrieblicher Ertrag	**8'726**	**8'878**	**9'059**	**8'838**	**8'852**	**9'175**
40 – Fiskalertrag	5'894	6'105	6'227	6'159	6'246	6'575
42 – Entgelte	1'052	1'023	1'048	1'054	1'060	1'065
43 – Verschiedene Erträge	6	--	0	0	0	0
45 – Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	6	--	33	33	33	33
46 – Transferertrag	1'768	1'751	1'751	1'592	1'513	1'501
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-352**	**-782**	**-329**	**-646**	**-630**	**-471**
34 – Finanzaufwand	17	33	37	37	38	38
44 – Finanzertrag	278	123	132	132	132	132
Ergebnis aus Finanzierung	**262**	**90**	**95**	**95**	**95**	**94**
Operatives Ergebnis	**-91**	**-692**	**-234**	**-551**	**-536**	**-377**
90 – Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-90	176	-90	-33	-38	-45
Ausserordentliches Ergebnis und Reserve-veränderung	**-90**	**176**	**-90**	**-33**	**-38**	**-45**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-181**	**-516**	**-324**	**-584**	**-574**	**-422**

3.3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3.3.2.1 Fiskalertrag und Steuerfuss

Fiskalertrag (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
40 – Fiskalertrag	**5'894**	**6'105**	**6'227**	**6'159**	**6'246**	**6'575**
400 – Direkte Steuern Natürliche Personen	4'689	5'045	5'221	5'153	5'238	5'566
401 – Direkte Steuern Juristische Personen	293	304	319	319	321	322
402 – übrige Direkte Steuern	905	750	680	680	680	680
4022 – davon Vermögensgewinnsteuern	196	370	330	330	330	330
4023 – davon Handänderungssteuern	273	330	270	270	270	270
4024 – davon Erbschafts- und Schenkungssteuern	435	50	80	80	80	80
403 – Besitz und Aufwandsteuern	8	6	7	7	7	7

Erläuterungen zum Voranschlag
Die Steuererträge werden gemäss Empfehlungen des Kantons prognostiziert. Sowohl bei den Natürlichen Personen als auch bei den Juristischen Personen ist derzeit lediglich mit einer leichten Steigerung der Steuereingänge zu rechnen. Die Berechnungen der Steuereinnahmen basieren auf einem Steuerfuss von 3.90 Einheiten.

Erläuterungen zum Steuerfuss
Der Steuerfuss der Gemeinde Stein soll auf 3.90 Einheiten erhöht werden. Für den Gemeinderat war es ein wichtiges Ziel, den Steuerfuss die kommenden zwei Jahre auf dem bisherigen Niveau von 3.70 Einheiten zu halten. Aufgrund der aktuellen Kostenentwicklung, insbesondere im Gesundheitsbereich, kann an diesem Ziel nicht festgehalten werden. Auch in den kommenden Jahren muss die Höhe des Steuerfusses im Rahmen der rollenden Finanzplanung regelmässig überprüft werden. Dabei sind nebst der allgemeinen Kostenentwicklung insbesondere die finanziellen Auswirkungen der anstehenden Investitionen und Projekte zu berücksichtigen.

3.3.2.2 Transferertrag

Transferertrag (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
46 – Transferertrag	**1'768**	**1'751**	**1'751**	**1'592**	**1'513**	**1'501**
460 – Ertragsanteile	251	257	258	258	258	258
461 – Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	873	847	757	685	612	612
462 – Finanz- und Lastenausgleich	105	110	260	160	160	160
463 – Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	538	535	474	487	481	469
469 – Verschiedener Transferertrag	1	2	2	2	2	2

Erläuterungen zum Voranschlag
Im Jahr 2027 ist ein Transferertrag in Höhe von CHF 1'751'100 geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2026 einer Veränderung in Höhe von CHF 300.

Erläuterungen zum Finanzausgleich
Mit der Totalrevision des kantonalen Finanzausgleichsgesetzes soll vor dem Hintergrund der Analyse des bestehenden Ressourcen- und Lastenausgleichs und der strukturellen Gegebenheiten der Gemeinden in Appenzell Ausserrhoden neu eine klare Trennung des Ressourcen- und des Lastenausgleichs stattfinden. Für die Gemeinde Stein hat dies zur Folge, dass mit einem höheren Anspruch gegenüber den Vorjahren gerechnet werden kann.

3.3.2.3 Personalaufwand

Personalaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
30 – Personalaufwand	**4'357**	**4'468**	**4'527**	**4'508**	**4'551**	**4'595**
300 – Behörden, Kommissionen und Richter	109	152	153	165	165	165
301 – Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	931	879	968	978	988	998
302 – Löhne der Lehrpersonen	2'495	2'601	2'571	2'522	2'547	2'572
303 – Temporäre Arbeitskräfte	104	66	60	61	61	62
305 – Arbeitgeberbeiträge	647	702	711	718	725	732
309 – Übriger Personalaufwand	71	68	64	65	66	66

Erläuterungen zum Voranschlag
Beim Personalaufwand wird eine geringe Teuerung von 1% berücksichtigt. Für die Lehrkräfte gelten die kantonalen Bestimmungen (insbesondere das neue Volksschulgesetz), weshalb der Einfluss der Gemeinde auf die Personalkosten gering ist.

Die Organisation der Behörden und der Verwaltung wird laufend überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt.

3.3.2.4 Sachaufwand

Sachaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	**2'057**	**2'275**	**1'785**	**1'808**	**1'831**	**1'842**
310 – Material und Warenaufwand	156	194	194	195	197	199
311 – Nicht aktivierbare Anlagen	**134**	**132**	**93**	**90**	**91**	**92**
312 – Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	135	127	135	137	138	139
313 – Dienstleistungen und Honorare	615	693	569	572	578	583
314 – Baulicher und betrieblicher Unterhalt	718	841	497	502	513	512
315 – Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	126	99	112	113	114	115
316 – Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	30	30	30	31	31	31
317 – Spesenentschädigung	112	131	129	142	144	145
318 – Wertberichtigungen auf Forderungen	1	--	--	--	--	--
319 – Verschiedener Betriebsaufwand	29	28	26	26	26	26

Erläuterungen zum Voranschlag
Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wird sich unter Berücksichtigung der festgelegten Indikatoren (z. B. Teuerung) im Rahmen des Vorjahres bewegen bzw. leicht ansteigen. Unsere älteren Gebäude erfordern laufende Unterhaltsarbeiten, um den Wert zu erhalten. Rechtsabklärungen für immer komplexer werdende Geschäfte sind unumgänglich.

3.3.2.5 Transferaufwand

Transferaufwand (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
36 – Transferaufwand	**2'063**	**2'288**	**2'422**	**2'333**	**2'333**	**2'343**
361 – Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	14	26	25	25	25	25
362 – Finanz- und Lastenausgleich	--	--	93	--	--	--
363 – Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	2'042	2'258	2'285	2'305	2'305	2'315
366 – Abschreibungen Investitionsbeiträge	8	3	20	3	3	3

Erläuterungen zum Voranschlag
Die verschiedenen Beiträge an Kanton und andere Gemeinden bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

Der Kanton plant aufgrund der finanziell angespannten Lage ein Entlastungsprogramm. Dabei wird es zu Kostenverschiebungen in Richtung Gemeinden kommen. Inwieweit dies die Gemeinde Stein trifft, ist derzeit noch nicht bekannt. Mögliche Auswirkungen sind deshalb weder im Voranschlag noch im Finanzplan berücksichtigt.

3.4 Investitionen

3.4.1 Investitionsrechnung

(in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Investitionsausgaben	**1'338**	**1'554**	**1'360**	**750**	**150**	**1'650**
50 – Sachanlagen	1'338	1'478	1'360	750	150	1'650
52 – Immaterielle Anlagen	--	76	--	--	--	--
Investitionseinnahmen	**642**	**30**	**--**	**--**	**--**	**--**
63 – Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	**642**	30	--	--	--	--
Saldo Investitionsrechnung	**696**	**1'524**	**1'360**	**750**	**150**	**1'650**

3.4.2 Erläuterung zur Investitionsrechnung

Im Jahr 2027 sind im Bereich Hochbau verschiedene Investitionen vorgesehen. Bei der Kirche sind für Renovationen und Anpassungen im Bereich Akustik- und Elektroinstallationen CHF 50'000 vorgesehen. Die Kosten werden gemäss dem vorgesehenen Kostenteiler zu einem Drittel durch die Gemeinde und zu zwei Dritteln durch die Kirchgemeinde getragen. Beim Mehrzweckgebäude (MZG) ist eine umfassende Überholung und Erneuerung der technischen Anlagen aus dem Jahr 1989 vorgesehen. Die Anlagen sind mittlerweile über 35 Jahre alt und sollen gesamthaft erneuert und auf den heutigen technischen Stand gebracht werden. Betroffen sind insbesondere die Heizung, Sanitäranlagen, Lüftung, Gebäudeautomation und Elektroinstallationen. Für die Heizungsanlage sind CHF 102'000, für die Sanitäranlagen CHF 15'000, für die Lüftung CHF 78'000, für die Planung CHF 25'000, für die Gebäudeautomation CHF 75'000 und für die Elektroarbeiten CHF 15'000 vorgesehen. Die einzelnen Massnahmen sollen aufeinander abgestimmt umgesetzt werden, damit die technischen Anlagen des MZG gesamthaft erneuert und für den weiteren Betrieb sichergestellt werden können.

Für die Schularealentwicklung sind für die Projektierung und den Wettbewerb CHF 300'000 sowie für die Kommunikation CHF 10'000 vorgesehen. Damit soll die Planung für die bauliche Entwicklung des Schulareals weitergeführt werden.

Bei der Gemeindestrasse im Rämsenquartier wird im Jahr 2027 der Feinbelag eingebaut. Die Flurgenossenschaft Brand plant die Sanierung des Teilstücks Buch – Bruggli.

In der Wasserversorgung wird die Leitungserneuerung für das Jahr 2027 in zwei Teilprojekte aufgeteilt. Eines betrifft die Wasserleitung Störgel – Linde. Auf diesem Abschnitt werden rund 545 Meter Leitungen ausgewechselt. Das zweite Projekt betrifft die Leitung Flecken – Mettlen. Hier werden rund 375 Meter Leitung erneuert. Mit diesen Arbeiten wird die Leitungserneuerung in diesem Gebiet abgeschlossen.

3.5 Risiken im Aufgaben- und Finanzplan

3.5.1 Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
1	Wirtschaftskrise	Aufgrund einer anhaltenden Wirtschaftskrise, sinkende Einkommen, sinkende Steuereinnahmen, steigende Sozialleistungen	Mittel	2	1

3.5.2 Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z. B. Gesetzesänderung)

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
3	Klumpenrisiko	Abhängigkeit der Gemeinden von einzelnen Steuerzahlerinnen oder Steuerzahlern (Natürliche oder Juristische Personen)	Mittel	1	1

3.5.3 Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
4	Bevölkerungswachstum	Die Gemeinden stellen sicher, dass durch Zonen- und Erschliessungsplanungen genügend Gewerbe- und Wohnraum zur Verfügung steht. Mögliche Folgen: Steuerwachstum unter 3 %.	Hoch	2	3
5	Überalterung	Die Lebenserwartung der Menschen steigt stetig an. Die Durchmischung der Bevölkerung ist wichtig.	Mittel	2	1

4 Planung der Hauptaufgaben

Überblick über die Hauptaufgaben (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
0 – ALLGEMEIN VERWALTUNG	-665	-778	-766	-803	-810	-817
1 – ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	-119	-214	-102	-105	-67	-77
2 – BILDUNG	-3'806	-3'870	-3'883	-3'931	-4'028	-4'184
3 – KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	-90	-73	-49	-49	-49	-49
4 – GESUNDHEIT	-534	-449	-690	-710	-710	-710
5 – SOZIALE SICHERHEIT	-724	-845	-825	-835	-835	-835
6 – VERKEHR	-304	-308	-277	-316	-324	-327
7 – UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	-82	-143	-117	-147	-147	-148
8 – VOLKSWIRTSCHAFT	-26	-70	-24	-24	-24	-24
9 – FINANZEN UND STEUERN	6'169	6'234	6'408	6'333	6'420	6'748
Summe: GH – Gesamthaushalt	**-181**	**-516**	**-324**	**-584**	**-574**	**-422**

4.0 Allgemeine Verwaltung

Entwicklung der Finanzen – Erfolgsrechnung

0 – ALLGEMEINE VERWALTUNG (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	**VA 2026**	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 – Total Aufwand	**760**	**905**	**952**	**1'032**	**1'041**	**1'049**
30 – Personalaufwand	421	439	456	591	596	601
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	320	447	476	420	424	429
33 – Abschreibungen Verwaltungsvermögen	17	17	17	17	17	17
36 – Transferaufwand	2	3	3	3	3	3
4 – Total Ertrag	**221**	**224**	**174**	**175**	**176**	**177**
42 – Entgelte	120	123	116	117	118	119
44 – Finanzertrag	68	69	35	35	35	35
46 – Transferertrag	2	2	2	2	2	2
49 – Interne Verrechnungen	30	30	21	21	21	21
90 – Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	4	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	**-539**	**-682**	**-778**	**-857**	**-865**	**-872**

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
0220	Es weht ein frischer Wind in der Verwaltung. Per 1. August 2026 durften wir unsere neue Gemeindeschreiberin, Natascha Steiner, willkommen heissen. Sie hat sich mit der Unterstützung des gesamten Teams sehr gut eingearbeitet. Wir sind stolz, ein fachlich hervorragendes Team zu beschäftigen, das den Dienstleistungsgedanken im Herzen trägt. Das wird durch die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung bestätigt. Seit Eröffnung des Alterszentrums Casa Solaris mit mehr als doppelt so vielen Plätzen wie im ‹Büel› sowie durch die Praxisänderung aufgrund eines Bundesgerichtentscheides zur Wohnsitznahme beim Umzug in eine Alters- und Pflegeeinrichtung hat der Arbeitsaufwand im Erbschaftsamt zugenommen. Die Überprüfung des Stellenbedarfs hat ergeben, dass dafür zusätzlich 20 Stellenprozente erforderlich sind. Flavia Heuberger unterstützt die Gemeindeschreiberin bereits seit Längerem im Erbschaftsamt und hat sich in dieser Zeit das notwendige Fachwissen angeeignet. Sie wird ab dem Jahr 2027 ihr Pensum für die Mitarbeit im Erbschaftsamt erhöhen. Mit einem Gesamtpensum von 320 % ist die Gemeinde Stein für ihre Grösse nach wie vor schlank unterwegs. Ein herzliches Dankeschön an das Team für das Engagement.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoinvestitionen	--	--	50	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
0290	Bei der Kirche sind Renovationen und Anpassungen im Bereich Akustik und Elektro vorgesehen. Die Kosten werden gemäss dem vorgesehenen Kostenteiler zu einem Drittel durch die Gemeinde und zu zwei Dritteln durch die Kirchgemeinde getragen. Für die Gemeinde ergibt sich eine Kostenbeteiligung von max. CHF 50'000.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm/Entwicklungsziele
Der Gemeinderat und die Verwaltung erbringen ihre Leistungen für die Bevölkerung und die Unternehmen bedürfnisgerecht und in hoher Qualität. Sie sorgen für transparente, sichere und schnelle Abläufe. Stein pflegt und fördert eine sinnvolle Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden.

Hauptaufgaben und damit verbundene Zielsetzungen

Aufgabe	Beschreibung
0	Führung der Einwohnergemeinde als Ganzes, u. a. • durch eine ausgewogene Informationspolitik für die Bevölkerung mit regelmässigen Berichten über die aktuellen Geschäfte des Gemeinderates • durch termingerechte Vorlage von Voranschlag und Jahresrechnung inkl. sämtlicher Statistiken zuhanden der entsprechenden Partner (Stimmvolk, Prüfungsorgane, Kanton, etc.)
022	Führung einer dienstleistungsorientierten Verwaltung, • in der Gesuche, Anträge und weitere Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner durch kompetente Mitarbeitende bearbeitet werden. • die mit einem angenehmen Arbeitsklima und zeitgemässen Anstellungsbedingungen attraktive Arbeitsplätze für langjährige Mitarbeitende anbieten kann (tiefe Fluktuation).

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
01 – Legislative und Exekutive	***-172***	***-212***	***-197***	***-278***	***-279***	***-280***
011 – Legislative	-42	-43	-43	-44	-44	-44
012 – Exekutive	-130	-169	-154	-234	-235	-235
02 – Allgemeine Dienste	***-493***	***-566***	***-569***	***-525***	***-531***	***-537***
022 – Übrige allgemeine Dienste	-485	-543	-564	-520	-526	-532
029 – Übrige Verwaltungsliegenschaften	-8	-23	-5	-5	-5	-5
Summe: 0 – ALLGEMEINE VERWALTUNG	**-665**	**-778**	**-766**	**-803**	**-810**	**-817**

4.1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Entwicklung der Finanzen – Erfolgsrechnung

1 – ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 – Total Aufwand	**279**	**339**	**256**	**258**	**220**	**231**
30 – Personalaufwand	118	51	1	1	1	1
31 – Sach– und übriger Betriebsaufwand	108	26	46	46	47	47
33 – Abschreibungen Verwaltungsvermögen	15	13	51	63	25	25
35 – Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2	5	5	5	5	5
36 – Transferaufwand	36	244	153	143	143	153
39 – Interne Verrechnungen	0	0	--	--	--	--
4 – Total Ertrag	**160**	**125**	**153**	**153**	**154**	**154**
42 – Entgelte	115	115	105	105	105	105
43 – Verschiedene Erträge	5	--	--	--	--	--
44 – Finanzertrag	--	6	10	10	10	10
45 – Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	5	--	33	33	33	33
46 – Transferertrag	24	4	5	5	5	5
90 – Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	11	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	**-119**	**-214**	**-102**	**-105**	**-67**	**-77**

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
150	Der Anschluss an den Feuerwehrzweckverband Mittleres Appenzellerland (MITTAPP) ist vollzogen und funktioniert sehr gut. Im Voranschlag 2027 weist der Betriebskostenbeitrag mit CHF 90'000 die grösste Position aus. Die Einlage in den Erneuerungsfonds, der im Abstimmungsedikt als Einmalauslage aufgeführt war, wird gemäss Gemeinderatsbeschluss in die Investitionsrechnung verbucht und abgeschrieben. Eine weitere grössere Position bildet der Finanzausgleich an den Zweckverband gemäss Abstimmungsedikt. Auf der Ertragsseite wird mit CHF 100'000 aus den Feuerwehrersatzabgaben gerechnet. Zudem ergeben sich durch die Vermietung des Feuerwehrdepots an den Zweckverband jährliche Mieterträge von rund CHF 10'260.
161	Im Jahr 2027 müssen umfassende Unterhaltsarbeiten bei diversen Zivilschutzräumen in der Gemeinde vorgenommen werden. Diese Kosten sollten jedoch aus dem Fonds für Schutzraumbauten finanziert werden können, sodass die Erfolgsrechnung nicht belastet wird.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	**VA 2026**	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	--	--	76	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
150	Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Stein haben am 28. September 2025 einem Beitritt zum Zweckverband Feuerwehr Teufen-Bühler-Gais per 1. Januar 2026 zugestimmt. Die Einkaufssumme von total CHF 121'600 wird im Jahr 2026 in der Erfolgsrechnung budgetiert. Beim Betrag von CHF 76'000 handelt es sich um eine Einlage in den Erneuerungsfonds für künftige Investitionen beim Zweckverband. Der Gemeinderat Stein hat deshalb beschlossen, diesen Beitrag über die Investitionsrechnung zu buchen und über 8 Jahre abzuschreiben, sodass das Jahresergebnis 2026 der Erfolgsrechnung entlastet werden kann.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Die Feuerwehr erfüllt ihre Aufgaben und erbringt ihre Leistungen gemäss den gesetzlichen Vorgaben.

Hauptaufgaben und damit verbundene Zielsetzungen

Aufgabe	Veränderung
150	Gemäss Reglement über den Feuerschutz der Gemeinde Stein bekämpft die Feuerwehr Brände und Folgen von Explosionen; sie leistet zudem als allgemeine Schadenwehr Hilfe bei Elementarereignissen und anderen Gefährdungen von Menschen, Tieren und Sachen in der Gemeinde Stein. • Dieser Gesetzesauftrag kann nur durch regelmässige Rekrutierung von neuen Angehörigen der Feuerwehr (AdF) und stetige Aus- und Weiterbildung der Mannschaft erfüllt werden.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
14 – Allgemeines Rechtswesen	***-45***	***-55***	***-6***	***-6***	***-6***	***-6***
140 – Allgemeines Rechtswesen	-45	-55	-6	-6	-6	-6
15 – Feuerwehr	***-51***	***-135***	***-74***	***-76***	***-38***	***-48***
150 – Feuerwehr	-51	-135	-74	-76	-38	-48
16 – Verteidigung	***-23***	***-24***	***-23***	***-23***	***-23***	***-24***
161 – Militärische Verteidigung	-1	-1	0	0	0	0
162 – Zivile Verteidigung	-23	-23	-22	-23	-23	-23
Summe: 1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	**-119**	**-214**	**-102**	**-105**	**-67**	**-77**

4.2 Bildung

Entwicklung der Finanzen – Erfolgsrechnung

2 – BILDUNG (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 – Total Aufwand	**5'191**	**5'249**	**5'147**	**5'137**	**5'156**	**5'300**
30 – Personalaufwand	3'695	3'812	3'794	3'751	3'789	3'826
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	805	730	703	705	712	719
33 – Abschreibungen Verwaltungsvermögen	401	422	384	413	389	489
36 – Transferaufwand	279	274	267	267	267	267
39 – Interne Verrechnungen	11	11	--	--	--	--
4 – Total Ertrag	**1'385**	**1'379**	**1'265**	**1'206**	**1'127**	**1'116**
42 – Entgelte	23	23	27	27	28	28
44 – Finanzertrag	18	20	25	25	25	25
46 – Transferertrag	1'344	1'336	1'213	1'154	1'075	1'064
49 – Interne Verrechnungen	0	0	--	--	--	--
90 – Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	-1	0	-1	--	--	--
Nettoergebnis	**-3'806**	**-3'870**	**-3'883**	**-3'931**	**-4'028**	**-4'184**

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
allg.	Seit dem Schuljahr 2026/2027 besteht eine Fachstelle Medienpädagogik. Sie unterstützt die Lehrpersonen bei der Integration digitaler Medien in den Unterricht, begleitet die Weiterentwicklung der Medienbildung und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Technologien. Die Kosten der Stelle werden anteilsmässig auf die drei Zyklen verteilt. Die Digitalisierung der Schule wird auch im Jahr 2027 gezielt weitergeführt. Im Zyklus 1 wird ein weiteres Schulzimmer mit einer digitalen Wandtafel ausgerüstet. Im Zyklus 2 erhalten die Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klasse persönliche digitale Geräte, die sie bis zum Austritt aus der Volksschule nutzen. Für den Zyklus 3 wird ein Klassensatz Notebooks angeschafft, der flexibel in allen Klassen des Zyklus eingesetzt werden kann. Die Schülerzahlen bleiben insgesamt stabil. Im Zyklus 1 werden voraussichtlich 70 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, im Zyklus 2 deren rund 80 und im Zyklus 3 insgesamt rund 90. Davon besuchen 30 Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Hundwil den Unterricht in Stein. Im Jahr 2027 führt der Zyklus 3 wiederum ein Skilager durch. Die Kosten fallen gegenüber früheren Jahren leicht höher aus, da geeignete Lagerhäuser zunehmend nur noch mit verpflichtender Verpflegung oder Betreuung gemietet werden können. Die im Jahr 2026 installierte Videoüberwachung der Schulareale ist im regulären Betrieb. Für Wartung und Betrieb ist jährlich eine Servicepauschale von CHF 1'700 vorgesehen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Evaluation einer neuen Schuladministrationssoftware im Rahmen des kantonalen Projekts «NESAR». Im Jahr 2027 fallen einmalige Projektkosten von CHF 8'400 sowie wiederkehrende Betriebskosten von jährlich CHF 2'100 an. Für das Jahr 2028 werden nochmals einmalige Einführungskosten in ähnlicher Höhe erwartet. Nach Abschluss der Einführung fallen nur noch die wiederkehrenden Betriebskosten an.
2140	Die Zahl der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Stein, die das Angebot der Regionalen Musikschule Herisau – insbesondere im Ensembleunterricht – nutzen, bleibt hoch. Entsprechend bleibt auch der Gemeindebeitrag auf einem hohen Niveau. Für das Jahr 2027 wird mit einem Gemeindebeitrag von CHF 89'000 gerechnet.
2170	Sowohl in den Schulliegenschaften als auch in der Mehrzweckanlage werden nur die dringendsten Unterhaltsarbeiten geplant. So müssen u. a. die Bühnentextilien aus Brandschutzgründen ersetzt werden.
2180	Bei den Tagesstrukturen ist es dem Gemeinderat ein Anliegen, ein Angebot bereitzustellen, das dem tatsächlichen Bedarf der Familien entspricht und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt. Der Bedarf wird regelmässig überprüft und das Angebot, soweit möglich, entsprechend angepasst. Dabei werden insbesondere die Betreuungszeiten, schulfreie Nachmittage und die Ferienbetreuung berücksichtigt.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoinvestitionen	-58	366	620	750	150	1'650

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
217	Die geplanten Investitionen im Jahr 2027 umfassen insbesondere die Schularealentwicklung sowie die notwendige Gesamterneuerung der technischen Anlagen des Mehrzweckgebäudes aus dem Jahr 1989. Bei der Schulraumentwicklung sind für die Projektierung und den Wettbewerb CHF 300'000 sowie für die Kommunikation CHF 10'000 vorgesehen. Damit soll die Planung für die bauliche Entwicklung des Schulareals weitergeführt werden. Beim Mehrzweckgebäude (MZG) ist eine umfassende Erneuerung der technischen Anlagen vorgesehen. Die Anlagen sind mittlerweile über 35 Jahre alt und sollen gesamthaft erneuert und auf den heutigen Stand gebracht werden. Betroffen sind insbesondere die Heizung, Sanitäranlagen, Lüftung, Gebäudeautomation und Elektroinstallationen. Für die Heizungsanlage sind CHF 102'000, für die Sanitäranlagen CHF 15'000, für die Lüftung CHF 78'000, für die Planung CHF 25'000, für die Gebäudeautomation CHF 75'000 und für die Elektroarbeiten CHF 15'000 vorgesehen. Die einzelnen Massnahmen sollen in der Umsetzung aufeinander abgestimmt werden, damit die technischen Anlagen des MZG gesamthaft erneuert und der weitere Betrieb sichergestellt werden kann.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Beibehaltung der Gesamtschule Stein
Bedürfnisorientierte Erweiterung des Schulraums

Hauptaufgaben und damit verbundene Zielsetzungen

Aufgabe	Beschreibung
2	Erhalt und Weiterführung des Angebotes einer Gesamtschule mit Kindergarten, Primarschule und Oberstufe in Stein.
2	Erfüllung des Bildungsauftrages für die Steiner Schülerinnen und Schüler, u. a. durch bedürfnisorientierte Weiterentwicklung des Schulareals und der Schulinfrastruktur entsprechend den pädagogischen Anforderungen sowie der laufenden Schularealentwicklung.
218	Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an schulergänzenden Tagesstrukturen.
219	Erhalt des Schulbus-Angebotes zur Gewährleistung eines sicheren Schulweges.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
21 – Obligatorische Schule	***-3'765***	***-3'829***	***-3'842***	***-3'890***	***-3'987***	***-4'143***
211 – Zyklus 1 (Eingangsstufe)	-632	-693	-717	-718	-731	-738
212 – Zyklus 2 (Primarstufe)	-743	-866	-800	-805	-821	-841
213 – Zyklus 3 (Oberstufe)	-741	-769	-856	-868	-953	-971
214 – Musikschulen	-109	-99	-89	-89	-89	-89
217 – Schulliegenschaften	-1'029	-927	-928	-962	-964	-1'069
218 – Tagesstrukturen	-37	-31	-35	-35	-35	-35
219 – Übrige obligatorische Schule	-474	-444	-417	-412	-395	-399
22 – Sonderschulen	***-41***	***-41***	***-41***	***-41***	***-41***	***-41***
220 – Sonderschulen	-41	-41	-41	-41	-41	-41
Summe: 2 – BILDUNG	**-3'806**	**-3'870**	**-3'883**	**-3'931**	**-4'028**	**-4'184**

4.3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Entwicklung der Finanzen – Erfolgsrechnung

3 – KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 – Total Aufwand	**94**	**74**	**50**	**50**	**50**	**50**
30 – Personalaufwand	1	3	3	3	3	3
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	2	6	2	2	2	2
35 – Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1	--	--	--	--	--
36 – Transferaufwand	90	65	45	45	45	45
4 – Total Ertrag	**5**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
42 – Entgelte	1	1	1	1	1	1
43 – Verschiedene Erträge	1	--	0	0	0	0
45 – Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1	--	--	--	--	--
90 – Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	1	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	**-90**	**-73**	**-49**	**-49**	**-49**	**-49**

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
329	Der Voranschlag 2027 der Kommission Gesellschaft und Kultur bewegt sich grundsätzlich auf dem Niveau des Vorjahres. Es sind wiederum verschiedene Aktivitäten wie das Coop Duell, der 1.-August-Brunch, der Jungbürgeranlass, Koordinationssitzungen, der Umwelttag sowie weitere Projekte, insbesondere im Bereich Biodiversität, geplant. Die Kommission möchte damit auch 2027 mit den zur Verfügung stehenden Mitteln konkrete Beiträge zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben in der Gemeinde leisten und bestehende Angebote sowie die Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen unterstützen.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
aktive Kommission «Gesellschaft und Kultur»

Hauptaufgaben und damit verbundene Zielsetzungen

Aufgabe	Beschreibung
321	Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen für das örtliche Gewerbe
3	Förderung eines aktiven Vereinslebens durch Unterstützung oder Schaffung der entsprechend notwendigen Infrastruktur
31	Förderung der kulturellen Vielfalt und des entsprechenden Angebotes in der Gemeinde
329	Förderung des einheimischen Kulturschaffens und Erhaltung des Brauchtums (Bloch, Viehschau, Silvesterchlausen)

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
31 – Kulturerbe	***-42***	***-25***	***-13***	***-13***	***-13***	***-13***
311 – Museen und bildende Kunst	-25	-25	-13	-13	-13	-13
312 – Denkmalpflege und Heimatschutz	-17	0	0	0	0	0
32 – Übrige Kultur	***-28***	***-36***	***-26***	***-26***	***-26***	***-26***
321 – Bibliotheken	-5	-5	-3	-3	-3	-3
329 – Übrige Kultur	-23	-31	-24	-24	-24	-24
33 – Medien	***-20***	***-12***	***-10***	***-10***	***-10***	***-10***
332 – Massenmedien	-20	-12	-10	-10	-10	-10
Summe: 3 – KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	**-90**	**-73**	**-49**	**-49**	**-49**	**-49**

4.4 Gesundheit

Entwicklung der Finanzen – Erfolgsrechnung

4 – GESUNDHEIT (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 – Total Aufwand	**535**	**450**	**691**	**711**	**711**	**711**
30 – Personalaufwand	2	3	3	3	3	3
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	3	2	2	2	2	2
36 – Transferaufwand	530	445	686	706	706	706
4 – Total Ertrag	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
46 – Transferertrag	1	1	1	1	1	1
Nettoergebnis	**-534**	**-449**	**-690**	**-710**	**-710**	**-710**

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
412/421	Die Aufgabenbereiche Pflegefinanzierung und Spitex-Leistungen bleiben auch 2027 zentrale Kostentreiber, mit steigender Tendenz (+50% vs. 2026), im Gesundheitsbudget der Gemeinde. Beide Positionen sind stark von der demografischen Entwicklung sowie vom individuellen Pflegebedarf abhängig, was die finanzielle Planung anspruchsvoll macht. Die Pflegefinanzierung steigt gegenüber dem Voranschlag 2026 deutlich um gut 68% auf CHF 445'000 und ist stark von den individuellen flegebedürfnissen der Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern abhängig. Höhere Pflegestufen und komplexere Fälle führen dazu, dass die Gemeinde auch 2027 mit einer weiter steigenden Belastung rechnen muss. Die Gemeindebeiträge an die Spitex erhöhen sich um 33% auf CHF 241'000, was die zunehmende Nachfrage nach Pflege zu Hause widerspiegelt.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm/Entwicklungsziele
Erhalt der gesundheitlichen Grundversorgung vor Ort.

Hauptaufgaben und damit verbundene Zielsetzungen

Aufgabe	Beschreibung
4	Unterstützung von «Wohnen und Pflege im Alter» zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Pflegeplätzen in Stein
412/421	Beobachtung der Kostenentwicklung im Bereich der Pflegefinanzierung und der Spitex

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
41 – Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	***-343***	***-264***	***-445***	***-455***	***-455***	***-455***
412 – Alters-, Kranken- und Pflegeheime	-343	-264	-445	-455	-455	-455
42 – Ambulante Krankenpflege	***-187***	***-181***	***-241***	***-251***	***-251***	***-251***
421 – Ambulante Krankenpflege	-187	-181	-241	-251	-251	-251
43 – Gesundheitsprävention	***-4***	***-4***	***-4***	***-4***	***-4***	***-4***
433 – Schulgesundheitsdienst	-4	-4	-4	-4	-4	-4
Summe: 4 – GESUNDHEIT	**-534**	**-449**	**-690**	**-710**	**-710**	**-710**

4.5 Soziale Sicherheit

Entwicklung der Finanzen – Erfolgsrechnung

5 – SOZIALE SICHERHEIT (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Total Aufwand	**775**	**861**	**834**	**844**	**844**	**844**
30 – Personalaufwand	**3**	**6**	**7**	**7**	**7**	**7**
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	**1**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**
36 – Transferaufwand	**765**	**854**	**826**	**836**	**836**	**836**
39 – Interne Verrechnungen	**6**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**
Total Ertrag	**43**	**4**	**2**	**2**	**2**	**2**
42 – Entgelte	**18**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
46 – Transferertrag	**25**	**3**	**1**	**1**	**1**	**1**
90 – Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	**8**	**12**	**7**	**8**	**8**	**8**
Nettoergebnis	**-724**	**-845**	**-825**	**-835**	**-835**	**-835**

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
5	Im Sozialbereich zeigt sich weiterhin ein hoher finanzieller Aufwand. Für das Jahr 2027 ist mit Unterstützungsleistungen von rund CHF 114'000 an bedürftige Einwohnerinnen und Einwohner zu rechnen. Diese Beiträge bewegen sich damit weiterhin auf einem ähnlichen Niveau. Die im Voranschlag 2027 ausgewiesenen leicht tieferen Kosten resultieren jedoch nicht aus den Unterstützungsleistungen, sondern aus tieferen Aufwendungen im Asylbereich. Insgesamt ist im Sozialbereich ein leichter Rückgang der Gesamtkosten festzustellen. Seit dem 1. August 2025 sind die Aufgaben des Sozialamtes an die Sozialen Dienste Waldstatt übertragen. Die Zusammenarbeit hat sich gut eingespielt und gewährleistet eine verlässliche Betreuung der Fälle. Gleichzeitig sind die direkten Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf die entsprechenden Kosten geringer, da diese teilweise durch die externe Leistungserbringung bestimmt werden. Die Entlastung des Verwaltungsteams, insbesondere der Gemeindeschreiberin, bleibt jedoch spürbar und ermöglicht eine bessere Konzentration auf die übrigen Kernaufgaben.
Jugend	Der Gemeinderat hält an den definierten Legislaturzielen fest und arbeitet an deren Umsetzung weiter. Der aktuelle Schwerpunkt liegt im Bereich der Kinder- und Jugendpolitik, wo gezielt geprüft wird, wie junge Menschen in Stein ihre Ideen einbringen und Verantwortung im öffentlichen Raum, in der Freizeit oder bei Gemeindeanliegen übernehmen können. Die gemeinsam mit der OST – Ostschweizer Fachhochschule erarbeitete Analyse wurde abgeschlossen und an der Gemeinderatssitzung im Juni 2026 verabschiedet. Gleichzeitig hat der Gemeinderat die Freigabe für die nächsten Projektphasen erteilt, die die Definition und Ausarbeitung der Massnahmen sowie die Planung der Umsetzung umfassen. Die Gemeinde Hundwil beteiligt sich an diesen Projektphasen und den damit verbundenen Kosten nicht mehr. Die Gemeinde Stein führt das Projekt entsprechend eigenständig weiter.
wirtschaftliche Hilfe	Die budgetierten Unterstützungen der finanzschwachen Einwohner bewegen sich aufgrund der aktuellen Fälle bei rund CHF 110'000 und liegen im Bereich des Vorjahres. Die Entwicklung ist jedoch schwer einzuschätzen.
Asylwesen Flüchtlinge	Aktuell sind der Gemeinde Stein 12 Asylsuchende und 14 Personen aus der Ukraine zugeteilt. Für die Finanzierung des Asylwesens wird im Jahr 2027 mit einem Aufwand von CHF 92'200 gerechnet. Dieser bewegt sich auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. Der Gemeindebeitrag an die Beratungsstelle für Flüchtlinge (BfF) liegt mit rund CHF 53'000 ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres. Der Kostenanteil der Gemeinde an die Asylkommission Appenzeller Hinterland fällt im vorliegenden Voranschlag für 2027 rund 50 % tiefer aus. Es gibt jedoch noch Unklarheiten in den Finanzierungsmodellen.
RBH / KESB	Die Regionale Berufsbeistandschaft Hinterland sowie die KESB sind weiterhin vom Fachkräftemangel betroffen, was in einzelnen Fällen zu Verzögerungen in der Fallbearbeitung führt. Der Gemeindebeitrag von CHF 131'700 bleibt im Vergleich zum Voranschlag 2026 stabil. Die Kosten liegen nach wie vor auf einem hohen Niveau, was insbesondere auf die unverändert hohen Personalkosten zurückzuführen ist. Für weniger komplexe Fälle werden weiterhin private Mandatsträgerinnen und -träger (PriMas) eingesetzt. Die Regionale Berufsbeistandschaft Herisau (RBH) sucht laufend zusätzliche PriMas, um die Fallführung in geeigneten Fällen sicherzustellen.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Begleitung und Unterstützung durch aktive Jugendarbeit/Betreuung Jugendraum Der Gemeinderat und die Verwaltung sorgen für transparente, sichere und schnelle Abläufe. Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, ein Konzept für die Kinder- und Jugendpolitik zu erarbeiten. Dieses wird Teil eines übergeordneten Generationenkonzepts sein, das alle Altersgruppen berücksichtigt. Ziel ist, eine wirkungsvolle Kinder-, Jugend- und Familienpolitik aufzubauen.

Hauptaufgaben und damit verbundene Zielsetzungen

Aufgabe	Veränderung
544	Die Gemeinde fördert mit einer wirkungsvollen Kinder-, Jugend- und Familienpolitik das Lernen von Verantwortung und gesellschaftlichem Engagement. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Anliegen einzubringen, an Entscheidungsprozessen mitzuwirken und sich aktiv für die Gemeinde zu engagieren.
572	Die Sozialhilfe umfasst die Existenzsicherung sowie die persönliche Unterstützung in Notlagen. Die Leistungen werden gemäss Sozialhilfegesetz und den SKOS-Richtlinien erbracht.
573	Die Betreuung im Asylbereich wird durch die Asylkommission Appenzeller Hinterland sichergestellt. Die Kostenentwicklung im Asylwesen hat sich stabilisiert, wird jedoch weiterhin sorgfältig überwacht.
5	Die Regionale Berufsbeistandschaft Hinterland ist zuständig für die Führung von Massnahmen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenbereich sowie für die Beratung und Begleitung privater Mandatsträgerinnen und -träger (PriMas).
579	Führung der Sozialkommission der Gemeinde Stein sowie die damit verbundenen Aufgaben werden weiterhin gewährleistet.

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
52 – Ergänzungsleistungen IV	***-118***	***-133***	***-132***	***-132***	***-132***	***-132***
522 – Ergänzungsleistungen IV	-118	-133	-132	-132	-132	-132
53 – Alter und Hinterlassene	***-200***	***-214***	***-215***	***-215***	***-215***	***-215***
531 – Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	-1	-1	-1	-1	-1	-1
532 – Ergänzungsleistungen AHV	-193	-206	-207	-207	-207	-207
535 – Leistungen an Alter	-7	-7	-7	-7	-7	-7
54 – Familie und Jugend	***17***	***-17***	***-13***	***-13***	***-13***	***-13***
543 – Alimentenbevorschussung und -inkasso	18	--	--	--	--	--
544 – Jugendschutz	7	-10	-5	-5	-5	-5
545 – Leistungen an Familien	-7	-7	-8	-8	-8	-8
57 – Sozialhilfe und Asylwesen	***-423***	***-482***	***-466***	***-476***	***-476***	***-476***
572 – Wirtschaftliche Hilfe	-103	-111	-113	-113	-113	-113
573 – Asylwesen	-102	-164	-110	-115	-115	-115
579 – Übrige Fürsorge	-218	-207	-243	-248	-248	-248
Summe: 5 – SOZIALE SICHERHEIT	**-724**	**-845**	**-825**	**-835**	**-835**	**-835**

4.6 Verkehr

Entwicklung der Finanzen – Erfolgsrechnung

6 – VERKEHR (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 – Total Aufwand	**568**	**577**	**547**	**585**	**594**	**597**
30 – Personalaufwand	78	81	82	83	84	85
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	275	301	240	243	245	248
33 – Abschreibungen Verwaltungsvermögen	90	89	104	139	144	144
36 – Transferaufwand	125	106	121	121	121	121
4 – Total Ertrag	**265**	**268**	**270**	**270**	**270**	**270**
42 – Entgelte	13	11	11	11	11	11
46 – Transferertrag	251	257	258	258	258	258
Nettoergebnis	**-304**	**-308**	**-277**	**-316**	**-324**	**-327**

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Beschreibung
6	*Tiefbau:* Die üblichen Betriebskosten wurden analog dem Vorjahr budgetiert. Beim Unterhalt und Betrieb der Gemeindestrassen, Beleuchtung, Brücken und Wanderwege sind keine besonderen Aufwände geplant. Der Betrag von CHF 125'000 für den Winterdienst wird (wie in den Vorjahren) mit einem Durchschnittswert der letzten fünf Jahre budgetiert.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoinvestitionen	430	447	250	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Beschreibung
615	Die Flurgenossenschaft Brand plant die Sanierung des Teilstücks Buch – Bruggli. Daran beteiligt sich die Gemeinde mit CHF 95'000. Zudem ist im Zusammenhang mit der Sanierung der Brandstrasse auch die Instandstellung des Abschnitts Nord geplant. An diesen Kosten beteiligt sich die Gemeinde voraussichtlich mit CHF 20'000.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Erhaltung der öffentlichen Infrastruktur durch regelmässigen Unterhalt und bedarfsgerechte Investitionen.

Hauptaufgaben und damit verbundene Zielsetzungen

Aufgabe	Beschreibung
6	Gewährleistung einer einwandfreien Infrastruktur bei Hoch- und Tiefbauten durch laufende Instandstellung/Unterhalt der Gemeindestrassen, Tiefbauten und Brücken sowie von sämtlichen Gemeindeliegenschaften inkl. Friedhof
615	Angebot eines bedarfsgerechten Winterdienstes
622	Erhalt des Angebotes des öffentlichen Verkehrs durch möglichst gute Anbindung in Richtung Herisau und St. Gallen

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
61 – Strassenverkehr	***-179***	***-203***	***-157***	***-195***	***-204***	***-207***
615 – Gemeindestrassen	-170	-163	-149	-187	-195	-198
618 – Privatstrassen	-9	-40	-9	-9	-9	-9
62 – Öffentlicher Verkehr	**-125**	**-105**	**-120**	**-120**	**-120**	**-120**
622 – Regionalverkehr	-125	-106	-121	-121	-121	-121
629 – Übriger öffentlicher Verkehr	1	1	1	1	1	1
Summe: 6 – VERKEHR	**-304**	**-308**	**-277**	**-316**	**-324**	**-327**

4.7 Umweltschutz und Raumordnung

Entwicklung der Finanzen – Erfolgsrechnung

7 – UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 – Total Aufwand	**782**	**1'099**	**774**	**863**	**863**	**861**
30 – Personalaufwand	40	56	55	55	56	56
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	444	710	390	394	403	400
33 – Abschreibungen Verwaltungsvermögen	75	83	93	198	187	188
34 – Finanzaufwand	0	--	0	0	0	0
36 – Transferaufwand	212	240	202	185	185	185
39 – Interne Verrechnungen	10	10	34	32	32	32
4 – Total Ertrag	**699**	**955**	**658**	**717**	**716**	**713**
42 – Entgelte	796	756	759	763	767	771
46 – Transferertrag	15	35	8	8	8	8
49 – Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
90 – Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	-112	164	-109	-54	-59	-66
Nettoergebnis	**-82**	**-143**	**-117**	**-147**	**-147**	**-148**

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
7101	Die Wasserversorgung ist unter der neuen Telefonnummer 079 340 43 28 zu erreichen. Die Nummer ist auch im Behördenverzeichnis aufgeführt. Der tiefe budgetierte Betrag für den Unterhalt der Leitungen widerspiegelt den guten Zustand des Netzes. Die internen Dienstleistungen wurden neu beurteilt und die Kosten dafür fallen in der Wasserversorgung höher aus als budgetiert.
7201	Das Schmutzwasser aus Stein und Hundwil wird nun nach St. Gallen abgeleitet. Künftig ist das Entsorgungsamt St. Gallen mit der ARA Au zuständig für die Reinigung eines Grossteils des Schmutzwassers aus Stein, das via Blatten über die «Ganggelibrogg» ins Abwassersystem von St. Gallen geleitet wird. Die Pumpstationen von Stein werden weiterhin unter der Regie von Teufen gewartet.
7610	Die budgetierten Mittel werden für die laufende Kommissionsarbeit der Energiekommission sowie für konkrete Projekte und Aktivitäten im Bereich Energie und Nachhaltigkeit eingesetzt. Ein Schwerpunkt im Jahr 2027 bildet die Weiterbearbeitung des Energiekonzepts, welches als Grundlage für die zukünftige Energieentwicklung der Gemeinde dient. Zudem sind ein öffentliches Referat und die erneute Mitwirkung am Entsorgungs- und Umwelttag vorgesehen. Damit möchte die Kommission Energiethemen verständlich vermitteln und den Austausch mit der Bevölkerung stärken.
7710	Die im Jahr 2026 geplante Gräberräumung wurde nun ins Jahr 2027 verschoben.

Investitionsrechnung (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Nettoinvestitionen	324	635	440	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Aufgabe	Veränderung
7101	Die Leistungserneuerung für das Jahr 2027 wird in zwei Teilprojekte aufgeteilt. Eines betrifft die Wasserleitung Störgel – Linde. In diesem Stück werden rund 545 Meter Leitungen ausgewechselt. Das zweite Projekt betrifft die Leitung Flecken – Mettlen. Hier werden rund 375 Meter Leitung erneuert. Mit diesen Arbeiten wird die Erneuerung eines Gebietes abgeschlossen.
7201	Der Abwasseranschluss an die ARA Au St. Gallen ist vollzogen, die Schlussabrechnung sollte bis Ende Jahr 2026 vorliegen. Die Pumpstationen werden weiterhin durch die Gemeinde Teufen gewartet.
7710	Im Jahr 2027 ist eine Grabräumung geplant, die im Jahr 2026 nicht vorgenommen wurde.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Optimale Nutzung der bestehenden Bauzonen
Schutz der natürlichen Umgebung und Förderung der Biodiversität
Vertretung der Interessen der Bevölkerung bei der Erschliessung allfälliger Deponie-Standorte

Hauptaufgaben und damit verbundene Zielsetzungen

Aufgabe	Veränderung
7	Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt von öffentlichen Kanalisationen, Abwasseranlagen, Entsorgungsanlagen
71	Sicherstellung der Wasser- und Löschwasserversorgung in der Gemeinde, durch • Unterhalt des Wasserreservoirs und des Leitungsnetzes • laufende Überarbeitung und Aktualisierung der gesetzlichen Vorgaben in den Bereichen der Generellen Wasserplanung (GWP) und Qualitätssicherung (QS) zur Erreichung bzw. Beibehaltung einer einwandfreien Wasserqualität • Planung und Sicherstellung der Versorgung mit Trinkwasser in Mangellagen (VTM)
72	laufender Unterhalt und Ausbau des Kanalisationsnetzes (inkl. private Kanäle) • Sicherung des Unterhalts von Aussenwerken durch Dritte • Anschluss der Kanalisation an die Stadt St. Gallen
73	Sicherstellung des Angebots im Bereich der Abfallentsorgung, durch • den Betrieb von sauberen und ordentlichen Sammelstellen • Beibehaltung von Spezialsammlungen
79	• Erhalt der attraktiven Landschaft und des schönen Dorfbildes • Förderung eines moderaten Wachsums der Gemeinde zur Steigerung der Wohnort-Attraktivität für Familien

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
76 – Bekämpfung von Umweltverschmutzung	***-1***	***-1***	***-6***	***-6***	***-6***	***-6***
761 – Luftreinhaltung und Klimaschutz	-1	-1	-6	-6	-6	-6
77 – Übriger Umweltschutz	***-50***	***-55***	***-48***	***-78***	***-79***	***-79***
771 – Friedhof und Bestattung	-47	-55	-48	-78	-79	-79
779 – Übriger Umweltschutz	-3	0	0	0	0	0
79 – Raumordnung	***-31***	***-87***	***-62***	***-62***	***-62***	***-62***
790 – Raumordnung	-31	-87	-62	-62	-62	-62
Summe: 7 – UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	**-82**	**-143**	**-117**	**-147**	**-147**	**-148**

4.8 Volkswirtschaft

Entwicklung der Finanzen – Erfolgsrechnung

8 – VOLKSWIRTSCHAFT (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
3 – Total Aufwand	**27**	**70**	**25**	**25**	**25**	**25**
30 – Personalaufwand	1	2	0	0	0	0
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	1	12	2	2	2	2
36 – Transferaufwand	24	56	23	23	23	23
4 – Total Ertrag	**0**	**0**	**1**	**1**	**1**	**1**
42 – Entgelte	0	0	1	1	1	1
Nettoergebnis	**-26**	**-70**	**-24**	**-24**	**-24**	**-24**

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich 2024) (in Tausend CHF)

	VA 2027	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Veränderung Nettoergebnis	46	46	46	46

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
8200	Der gemeindeeigene Wald ist gesund und in einem guten Zustand. Im Höhiwald ist ein Seilschlag geplant, bei dem ein kleiner Erlös von CHF 1'000 zu erwarten ist. Dieser Ertrag soll der Bewirtschaftung in Form von Anpflanzungen wieder zugeführt werden. Die hoheitlichen Aufwände gemäss Kantonalem Forstgesetz werden mit CHF 13'000 budgetiert.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Wahrnehmen einer Vorbildfunktion im Einsatz von erneuerbaren Energien

Hauptaufgaben und damit verbundene Zielsetzungen

Aufgabe	Veränderung
82	Aufsicht der Bewirtschaftung und Pflege der Gemeinde– und Kirchenwälder in Zusammenhang mit dem zuständigen Revierförster des Forstbetriebs am Säntis
84	Beibehaltung des bestehenden Tourismusangebotes durch aktive Zusammenarbeit mit den betreffenden Partnern
87	Unterstützung einer nachhaltigen, effizienten und ressourcenschonenden Energieversorgung

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
81 – Landwirtschaft	***-3***	***-33***	***-4***	***-4***	***-4***	***-4***
813 – Produktionsverbesserung Vieh	-3	-33	-4	-4	-4	-4
82 – Forstwirtschaft	***-14***	***-16***	***-13***	***-13***	***-13***	***-13***
820 – Forstwirtschaft	-14	-16	-13	-13	-13	-13
84 – Tourismus	***-7***	***-8***	***-7***	***-7***	***-7***	***-7***
840 – Tourismus	-7	-8	-7	-7	-7	-7
85 – Industrie, Gewerbe, Handel	***-1***	***-3***	***0***	***0***	***0***	***0***
850 – Industrie, Gewerbe, Handel	-1	-3	0	0	0	0
87 – Brennstoffe und Energie	***-2***	***-11***	***--***	***--***	***--***	***--***
873 – Nichtelektrische Energie	-2	-11	--	--	--	--
Summe: 8 – VOLKSWIRTSCHAFT	**-26**	**-70**	**-24**	**-24**	**-24**	**-24**

4.9 Finanzen und Steuern

Entwicklung der Finanzen – Erfolgsrechnung

9 – FINANZEN UND STEUERN (in Tausend CHF)

	RE 2024	VA 2025	**VA 2026**	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 – Total Aufwand	**35**	**27**	**44**	**32**	**32**	**32**
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	7	11	11	12	12	12
34 – Finanzaufwand	28	16	33	20	20	20
34 – Finanzaufwand	28	16	33	20	20	20
4 – Total Ertrag	**6'370**	**6'177**	**6'279**	**6'286**	**6'202**	**6'267**
40 – Fiskalertrag	6'047	5'968	6'105	6'173	6'089	6'154
44 – Finanzertrag	125	29	62	1	1	1
46 – Transferertrag	198	181	112	112	112	112
90 – Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate und Stiftungen	--	--	14	14	14	14
Nettoergebnis	**6'335**	**6'150**	**6'234**	**6'254**	**6'170**	**6'235**

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Aufgabe	Veränderung
910	Die Steuererträge werden gemäss Empfehlungen des Kantons prognostiziert. Sowohl bei den Natürlichen Personen als auch bei den Juristischen Personen ist derzeit lediglich mit einer leichten Steigerung der Steuereingänge zu rechnen. Die Berechnungen der Steuereinnahmen basieren auf einem Steuerfuss von 3.90 Einheiten. Die Erträge der Sondersteuern unterliegen jeweils starken Schwankungen, sodass als Basis für den Voranschlag wiederum der Durchschnitt der letzten fünf Jahre dient.
930	Mit der Totalrevision des kantonalen Finanzausgleichsgesetzes soll vor dem Hintergrund der Analyse des bestehenden Ressourcen- und Lastenausgleichs und der strukturellen Gegebenheiten der Gemeinden in Appenzell Ausserrhoden neu eine klare Trennung des Ressourcen- und des Lastenausgleichs stattfinden. Für die Gemeinde Stein hat dies zur Folge, dass mit einem höheren Anspruch gegenüber den Vorjahren gerechnet werden kann.
963	Der Gemeinderat hat den Verkauf der Liegenschaft Altersheim Büel beschlossen und die altrimo AG mit der Begleitung und Durchführung des Verkaufsprozesses beauftragt. Die altrimo AG hat in der Folge die Verkaufsdokumentation erstellt und die Liegenschaft öffentlich ausgeschrieben. Im Rahmen des Verkaufsprozesses wurden Anfragen von Interessenten bearbeitet, Besichtigungen durchgeführt und weiterführende Gespräche mit potenziellen Käufern geführt. Insgesamt wurde die Verkaufsdokumentation 49 potenziellen Interessenten zugestellt. Im Rahmen des Verkaufsprozesses fanden insgesamt sieben Besichtigungen statt. Schlussendlich reichten drei Bewerber ihr Projektkonzept zuhanden des Gemeinderates ein. Der Rat hat sich nach Prüfung der Konzepte entschieden, mit zwei Interessenten den Verkaufsprozess weiterzuführen und vertiefte Abklärungen zu der Realisierbarkeit zu treffen. Der weitere Verlauf mit einer allfälligen Projekterarbeitung wird einige Monate in Anspruch nehmen, so dass der Gemeinderat von einem möglichen definitiven Verkauf anfangs 2028 ausgeht.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Sparsamer Umgang mit den finanziellen Ressourcen und Gewährleistung eines attraktiven Steuerfusses.

Hauptaufgaben und damit verbundene Zielsetzungen

Aufgabe	Veränderung
9	Erfolgreiche finanzpolitische Führung der Einwohnergemeinde Stein AR, durch • die Beibehaltung eines attraktiven Steuerfusses für Natürliche Personen • den Ausweis einer tiefen bis mittleren Pro-Kopf-Verschuldung • die Beschaffung von notwendigem Fremdkapital zu günstigen Konditionen

Aufgabenbereich (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
91 – Steuern	***5'894***	***6'105***	***6'227***	***6'159***	***6'246***	***6'575***
910 – Steuern	5'894	6'105	6'227	6'159	6'246	6'575
93 – Finanz– und Lastenausgleich	***105***	***110***	***167***	***160***	***160***	***160***
930 – Finanz– und Lastenausgleich	105	110	167	160	160	160
96 – Vermögens– und Schuldenverwaltung	***169***	***18***	***12***	***12***	***11***	***11***
961 – Zinsen	-17	-14	-19	-19	-19	-20
963 – Liegenschaften des Finanzvermögens	186	33	32	32	31	31
969 – Übriges Finanzvermögen	-1	-1	-1	-1	-1	-1
97 – Rückverteilungen	***1***	***2***	***2***	***2***	***2***	***2***
971 – Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	1	2	2	2	2	2
Summe: 9 – FINANZEN UND STEUERN	**6'169**	**6'234**	**6'408**	**6'333**	**6'420**	**6'748**

5 Investitionsliste

Investitionstabelle (in Tausend CHF)

	RE 2025	VA 2026	**VA 2027**	FP 2028	FP 2029	FP 2030
Gesamthaushalt	***-696***	***-1'524***	***-1'360***	***-750***	***-150***	***-1'650***
0 – ALLGEMEINE VERWALTUNG	--	--	*-50*	--	--	--
02 – Allgemeine Dienste	--	--	*-50*	--	--	--
029 – Übrige Verwaltungsliegenschaften	--	--	*-50*	--	--	--
INV00075 – Kirche	--	--	-50	--	--	--
1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	--	*-76*	--	--	--	--
15 – Feuerwehr	--	*-76*	--	--	--	--
150 – Feuerwehr	--	*-76*	--	--	--	--
– Feuerwehr Einkaufssumme in Erneuerungsfonds TBG	--	-76	--	--	--	--
2 – BILDUNG	58	-366	-620	-750	-150	-1'650
21 – Obligatorische Schule	58	-366	-620	-750	-150	-1'650
217 – Schulliegenschaften	58	-366	-620	-750	-150	-1'650
– Solaranlage Sekundarschulhaus	--	*-71*	--	--	--	--
INV00053 – Anpassungen Oberstufe	58	--	--	--	--	--
INV00069 – Schulareal	--	*-80*	*-310*	*-750*	*-150*	*-1'650*
INV00070 – MZA/Erneuerung Techn. Einrichtungen	--	*-215*	*-310*	--	--	--
6 – VERKEHR	*-430*	*-447*	*-250*	--	--	--
61 – Strassenverkehr	-430	-447	-250	--	--	--
615 – Gemeindestrassen	-290	-447	-135	--	--	--
– Rachentöbeli Brücke	--	-179	--	--	--	--
INV00046 – Dorfplatz	-22	--	--	--	--	--
INV00049 – Fahrzeug Bauamt	--	--	-60	--	--	--
INV00061 – Strassensanierung Störgel-Blatten	-102	--	--	--	--	--
INV00062 – Belagsinstandstellung Untere Grub – Berg	-60	--	--	--	--	--
INV00066 – Strassensanierung Rämsenquartier	--	-268	-60	--	--	--
INV00067 – Belagsanierung Rose – Untere Grub	*-106*	--	--	--	--	--
INV00071 – Rachentobel Brücke	--	--	-15	--	--	--
618 – Privatstrassen	-140	--	-115	--	--	--
INV00064 – Sanierung Brandstrasse	*-140*	--	*-115*	--	--	--
7 – UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	*-324*	*-635*	*-440*	--	--	--
71 – Wasserversorgung	-182	--	-440	--	--	--
710 – Wasserversorgung	*-182*	--	*-440*	--	--	--
INV00059 – Notstromversorgung Reservoir Langenegg	*8*	--	--	--	--	--
INV00074 – Leitungserneuerung Linde-Zumm-Flecken	*-189*	--	--	--	--	--
INV00076 – Versorgungsleitung Störgel-Linde	--	--	-260	--	--	--
INV00077 – Versorgungsleitung Flecken-Mettlen	--	--	-180	--	--	--
72 – Abwasserbeseitigung	-123	-220	--	--	--	--
720 – Abwasserbeseitigung	*-123*	*-220*	--	--	--	--
INV00045 – Anschluss an ARA Au St. Gallen	*173*	*-220*	--	--	--	--
INV00055 – Anschluss an ARA Au, Projekt Stein-Hundwil	-297	--	--	--	--	--
77 – Übriger Umweltschutz	-19	-415	--	--	--	--
771 – Friedhof und Bestattung	*-19*	*-415*	--	--	--	--
INV00068 – Friedhof	*-19*	*-415*	--	--	--	--
INV00068 – Friedhof	--	-200	-415	--	--	--